

V o r l a g e
zur Sitzung des Finanzausschusses am 10.09.2019

Verpachtung Versorgungskiosk mit öffentlichem WC am Rhododendronpark / Parkplatz Waldhotel

- A) Sachstandsbericht**
- B) Stellungnahme der Verwaltung**
- C) Finanzierung und Zuständigkeit**
- D) Umweltverträglichkeit**
- E) Beschlussvorschlag**

Zu A)

Der derzeitige Pachtvertrag für den Versorgungskiosk am Rhododendronpark besitzt die Laufzeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2019. Dem Pächter wurde eine Option zur Verlängerung über weitere 5 Jahre eingeräumt. Diese Option wäre bis spätestens 6 Monate vor Vertragsende geltend zu machen. Der derzeitige Pächter hat diese Frist verstreichen lassen, sodass ab dem 01.01.2020 ein neuer Pachtvertrag geschlossen werden soll.

Zu B)

Die Verwaltung empfiehlt die Neuvergabe des Kioskes über eine öffentliche Ausschreibung. Den Entwurf zu dieser Ausschreibung finden Sie in der Anlage.

Der Kiosk soll zum Betrieb einer Versorgungseinrichtung im Verzehr- und/oder Nichtverzehrereich genutzt werden.

Ziel der Vergabe ist es, dass nicht allein der Preis entscheidet, sondern auch das Konzept einbezogen wird. Hier soll die Chance genutzt werden, Einfluss auf die Angebotsqualität zu nehmen.

Insofern stellt sich hier die Frage, ob die Gemeinde weitere Anforderungen an den Verzehrereich stellt (ganztägiges Angebot / Mittagsversorgung) bzw. inwieweit Angebote in Konkurrenz zu vorhandenen Betrieben, im unmittelbaren Umkreis, stehen könnten.

Mit den endgültigen Vorgaben wird sich der Tourismusausschuss noch beschäftigen.

Weiterhin befinden sich im Pachtobjekt Toiletten, welche als öffentliche Toiletten zu kennzeichnen sind und durch den Pächter zu bewirtschaften sind.

Der bisherige Pächter hatte hier die Auflage, die Toiletten ganzjährig täglich mindestens in der Zeit von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr zugänglich zu machen. Bei öffentlichen Veranstaltungen der Tourismus- und Kur GmbH, der Gemeinde Ostseeheilbad Graal-Müritz oder auch bei anderen Veranstaltungen waren die Schließzeiten ggf. dem Veranstaltungsende anzupassen.

Die Nutzung der Toiletten wurde bisher bei der Beurteilung des Pachtzinses einbezogen, sodass hier grundsätzlich eine niedrigere Pacht angesetzt wurde, als bei anderen Kioskobjekten.

Zusätzlich, zur Pachtung des Kioskes, besteht die Möglichkeit eine 3m x 3m große Grünfläche, welche östlich an den Kiosk angrenzt, hinzu zu pachten. Hier können auf eigene Kosten Sitzgelegenheiten geschaffen werden.

Für die Grünfläche sollte ein pauschaler Wert festgelegt werden, da dieser bei der Wertung der Angebote keine Berücksichtigung finden kann.

Die bisherige Pacht wurde, mit der Pachtung der Grünfläche um 10,00 € netto monatlich erhöht. Dies würde einer jährlichen Pauschale von 120,00 € netto entsprechen.

Zu C)

Die Pachteinahmen fließen in den Haushalt des Eigenbetriebes. Die bisherige Pacht, inklusive der Pacht der Grünfläche, beläuft sich auf 160,00 € netto / Monat, folglich 1.920,00 € netto pro Jahr. Die Ausschreibung erfolgt ohne die Forderung eines Mindestgebotes. Sollten jedoch Angebote eingehen, die weder finanziell noch konzeptionell den Erwartungen entsprechen, behält sich die Gemeinde vor, eine erneute Ausschreibung vorzunehmen.

Zu D)

Im Betriebskonzept werden Aussagen zur Nachhaltigkeit und Müllvermeidung gefordert. So sollen im Verzehrbereich u.a. Aussagen dazu getroffen werden, inwiefern Mehrweggeschirr oder biologisch abbaubares Geschirr zum Einsatz kommt.

Zu E)

Beschlussvorschlag

Der Finanzausschuss empfiehlt:

1. Die Bekanntmachung der Ausschreibung zur Verpachtung eines Versorgungskioskes mit öffentlichem WC am Rhododendronpark, gemäß dem Entwurf zur Ausschreibung, vorbehaltlich weiterer Änderungen durch den Tourismusausschuss. Die Ausschreibung erfolgt ohne die Forderung eines Mindestgebotes für die Pacht des Kioskes.
2. Die jährliche Pauschale für die Grünfläche wird auf 120,00 € netto festgesetzt.

Tilo Wollbrecht
SGL Kämmerei

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 7

Davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Mario Kosubek
Finanzausschussvorsitzender

Dr. Benita Chelvier
Bürgermeisterin